

AZ: 40.1/Herr Winter

**Drucksache Nr.: 0218/2013/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	01.04.2014	Ö	Kenntnisnahme
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	10.04.2014	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	15.04.2014	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Dr. Tauras/Erster  
Stadtrat Humpe-Waßmuth

**Verhandlungsgegenstand:**

**Haushaltskonsolidierung im Bereich  
des Vereinsschwimmens**

**A n t r a g :**

1. Der der Stadt durch Entgeltkürzungen gegenüber den SWN entstandene Minder-  
aufwand im Bereich des Vereinsschwim-  
mens nach dem vorübergehenden Verlust  
der Traglufthalle wird in Höhe von 8.300  
EUR als Konsolidierungsbeitrag des  
Sports im Jahr 2014 anerkannt. Im Ge-  
genzug wird auf die Erhöhung der Beteili-  
gung der Schwimmsportvereine an den  
Kosten des Vereinsschwimmens von 20  
auf 25% im Jahr 2014 verzichtet.
2. Alle darüber hinausgehenden städtischen  
Einsparungen im Bereich des Vereins-  
schwimmens, die im Zusammenhang mit  
dem Verlust der Traglufthalle entstehen,  
werden als Konsolidierungsbeitrag des  
Sports im Jahr 2015 anerkannt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine; der Konsolidierungsbeitrag des  
Sports im Jahr 2014 beträgt weiterhin  
insgesamt 100.000 EUR

## **Begründung:**

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung vom 17.12.2013 folgenden Beschluss gefasst (Vorlage 0170/2013/DS):

*„Die Verwaltung wird beauftragt, entgegen dem Beschluss der Ratsversammlung vom 26.11.2013 (Vorlage: 0131/2013/DS) unter Berücksichtigung der zu erwartenden Einsparungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Traglufthalle mit dem Kreissportverband NMS die Haushaltskonsolidierungsbeiträge im Bereich des Vereinsschwimmens (8.300 EUR) neu zu verhandeln und festzulegen. Die Ergebnisse sind in der ersten Sitzung der Ratsversammlung des Jahres 2014 der Ratsversammlung vorzulegen und durch diese zu beschließen.“*

Die Traglufthalle im Bad am Stadtwald wurde am 28.10.2013 durch das Orkantief „Christian“ zerstört. In der Folge kam es zu nicht unerheblichen Einschränkungen im Bereich des Schul- und Vereinsschwimmens.

Die Abrechnung des Schul- und Vereinsschwimmens zwischen den SWN und der Verwaltung erfolgt quartalsweise, d.h. erstmalig mit der Rechnungsstellung für das IV. Quartal 2013 wurde eine Minderung der Entgeltzahlung verhandelt.

Im vorläufigen Ergebnis ist Folgendes festzuhalten:

Die SWN haben der Stadt für das IV. Quartal 2013 im Bereich des Schulschwimmens nur 789 Bahnen (statt regulär 1.385,5 Bahnen) und im Bereich des Vereinsschwimmens nur 660 Bahnen (statt regulär 1.039,5 Bahnen) in Rechnung gestellt. Zudem wurde für die Monate November und Dezember 2013 jeweils ein Betrag von 5.000 EUR netto erlassen, da im Rahmen des Notfallplans nur 25m-Bahnen (statt regulär 50m-Bahnen) zur Verfügung gestellt werden konnten.

Zusammenfassend ist damit im IV. Quartal 2013 für die Stadt derzeit folgender Minderaufwand entstanden:

Schulschwimmen	31.419,14 EUR
Vereinsschwimmen	17.077,86 EUR

Durch die enormen Einschränkungen wurde auch der Vereinsschwimmsport in den vergangenen Monaten auf eine harte Probe gestellt. Berichtet wird von Mitgliederabwanderungen aufgrund der nicht zufriedenstellenden Situation im Bad nach Verlust der Traglufthalle. Vor diesem Hintergrund kann die Verwaltung den Ansatz des Kreissportverbandes nachvollziehen, die Schwimmsportvereine im Jahr 2014 nicht auch noch mit einer erhöhten Eigenbeteiligung (25% statt 20%) an den Kosten des Vereinsschwimmbetriebes zu belasten.

Deshalb wird vorgeschlagen, den städtischen Minderaufwand im Bereich des Vereinsschwimmens in Höhe von 8.300 EUR im Rahmen der „Konsolidierungsbrücke 2014“ zu berücksichtigen und die in der Sitzung der Ratsversammlung vom 26.11.2013 beschlossene Erhöhung des Eigenanteils der Schwimmsportvereine (Vorlage 0131/2013/DS) nicht umzusetzen.

Es sind weitere nicht unerhebliche Entgeltminderungen sowohl im Bereich des Schul- als auch des Vereinsschwimmens im I. Quartal 2014 zu erwarten. Auch diesbezüglich erscheint es der Verwaltung gerechtfertigt, dass die bisher noch nicht berücksichtigten und die nun noch folgenden Einsparungen im Bereich des Vereinsschwimmens bei der Ermittlung des Konsolidierungsbeitrages des Sports im kommenden Jahr Anerkennung finden.

Der Vorschlag wurde mit dem Kreissportverband Neumünster e.V. abgestimmt.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister

Günter Humpe-Waßmuth  
Erster Stadtrat